

Im Wettstreit mit Sonne und Wind zu Segelflug-Titelehren

In Grenchen findet ab 26. Juni die Schweizer Meisterschaft der Segelflieger statt.

Peter Brotschi

Eigentlich hätte sie letztes Jahr stattfinden sollen, aber nun ist es so weit: Die Schweizer Meisterschaft im Segelflug startet Ende des Monats auf dem Regionalflughafen Grenchen. Bedingt durch die Pandemie musste die Meisterschaft um ein Jahr verschoben werden. Maximal 50 Pilotinnen und Piloten werden um die Titelehre kämpfen.

Der Segelflug hat eine grosse Tradition in Grenchen. Vor 90 Jahren wurde der Flughafen gegründet. Nur ein Jahr später stand das erste Segelflugzeug, ein Schulgleiter, auf dem Platz. Im motorlosen Flug waren vor dem Zweiten Weltkrieg grosse Fortschritte in Sachen Technik und erfohlenen Leistungen zu verzeichnen. Mitten im Krieg fand 1942 die Schweizer Segelflugmeisterschaft erstmals in Grenchen statt. Zum letzten Mal ging die nationale Segelflugelite im Jahr 2008 auf dem Grenchner Flughafen an den Start.

Kürzer als in anderen Jahren

«Die Schweizer Meisterschaft wird mit fünf Tagen heuer kürzer ausfallen als in anderen Jahren», hält Cyrill Kobler fest. Der Ingenieur, der in Neuendorf aufwuchs und in Solothurn wohnt, ist seit 2019 Präsident des Aero-Clubs Grenchen und steht gleichzeitig dem Organisationskomitee vor. Das sei mit dem nationalen Segelflugverband abgesprochen. Damit sollten auch jüngere Piloten für eine Teilnahme motiviert werden, damit sie nicht allzu lange vom Arbeitsplatz fernbleiben müssen.

Der Jura wird die ideale Rennstrecke für diesen Wettbewerb sein, wobei einzelne Wendepunkte auch im Mittelland zu liegen kommen können. An jedem Tag wird ein sogenannter Task ausgeschrieben: Das ist eine vorgeschriebene Flugstrecke, sie kann durchaus mehrere hundert Kilometer betragen, welche die Pilotinnen und Piloten



Der Flughafen Grenchen ist ein guter Ausgangspunkt für lange Segelflüge entlang des Juras. Bilder: pbg

ten möglichst schnell abfliegen sollen – alles mit Hilfe der Aufwinde, also der natürlichen Energie. «Ein Risiko haben wir mit der kürzeren Austragung durch das Wetter», gibt Cyrill Kobler zu bedenken. Eine Verschiebung der Meisterschaft ist nicht möglich. In den fünf Tagen muss mindestens eine Wertung vorliegen, damit ein Schweizer Meister ausgerufen werden kann. Gerechter wären selbstredend mehrere Wettbewerbe. «Wenn es vom Wetter her möglich ist, fliegen wir jeden Tag», hält der 28-jährige OK-Präsident fest.

Sieben Schleppflugzeuge im Einsatz

Gestartet wird jeweils gegen Mittag ab 11 Uhr, da sich die Thermik mit der Sonneneinstrahlung zuerst entwickeln muss. Das ist früh, da mit der Sommerzeit der Stand der Sonne eigentlich erst dem Wert von 10 Uhr entspricht. Über 40 Flugzeuge werden über die Mittagszeit zum Wettbewerb starten. Dazu sind sieben Schleppflugzeuge im Einsatz. Neben den drei in Grenchen stationierten Flugzeugen mit eingebauter Schleppwinde werden



Cyrill Kobler ist seit 2019 Präsident des Aero-Clubs Grenchen und steht auch der Segelflug-Schweizer-Meisterschaft als OK-Chef vor.

vier weitere von den Segelfluggruppen Zürich, Fribourg, Olten und Biel gestellt, um das Wettbewerbsfeld möglichst schnell in die Luft zu bringen. Der Grenchner Flughafen wird in dieser Zeit für jeglichen anderen Verkehr gesperrt. «Das wird der Unterschied zu normalen Tagen sein», sagt Cyrill Kobler. Um die Mittagsstunde sei sonst eher weniger Betrieb auf dem Flughafen, nun müsse genau um diese Zeit zu den Wettbewerben gestartet werden. «Die umliegenden Gemeinden haben wir orientiert.»

Im Moment sind 42 Pilotinnen und Piloten angemeldet. Einzelne haben sich wieder zurückgezogen, da sie wegen des schlechten Frühlingwetters zu wenig trainieren respektive fliegen konnten. Maximal können 50 Piloten teilnehmen. Wie bei den sportlichen Wettbewerben bei den Fahrzeugen erfolgt die Wertung in Gruppen, die sich im Bau der Segelflugzeuge unterscheiden: In der Klasse «Mixed-Open» gibt es keine Beschränkung der Flügelspannweite, da gibt es Längen bis an die 30 Meter, während in der Klasse

Flüge können live mitverfolgt werden

Früher mussten die Piloten ihre Wendepunkte aus der Luft fotografieren, die Flugzeit wurde von Hand gemessen. Die Auswertung der Wettbewerbsflüge war damals sehr aufwendig und zeitintensiv. Heute werden die Flugrouten mithilfe von GPS und Bordcomputer aufgezeichnet und nach der Landung von den Pilotinnen und Piloten auf die Internetseite hochgeladen, womit die Rangliste automatisch erstellt wird. Die Wettbewerbsflüge können zu Hause bequem via Livetracking mitverfolgt werden: Einfach auf die Internetseite sm2021.aeroclub-grenchen.ch gehen und schon ist man mitten im Geschehen oben in der Luft irgendwo über der Schweiz. (pbg)

«Mixed 15-Meter» die maximale Flügellänge genau auf diese Zahl beschränkt ist.

Grenchner Uhr als Hauptpreis

Gemäss Cyrill Kobler sind zehn Personen im Organisationskomitee tätig, die fast alle von der Segel- und Motorfluggruppe Grenchen gestellt werden. Offizieller Partner ist die Grenchner Uhrenfirma Fortis. Wer zuoberst auf dem Podest steht, darf sich künftig eine solche Uhr an den Arm binden. Auf dem Segelfluggelände wird ein kleines Zelt aufgebaut, in dem sich die Teilnehmer und Funktionäre mit Snacks und Getränken verpflegen können. Das eigentliche Zentrum der Schweizer Meisterschaft wird sich auf der Westterrasse des Hotels Airport befinden.

Schweizer Meisterschaft im Segelflug, 26. bis 30. Juni, Flughafen Grenchen, www.sm2021.aeroclub-grenchen.ch

Gemeinde muss Schulraum bauen

Pieterlen 54 Personen, rund 2,1 Prozent der Stimmberechtigten, trafen an der Gemeindeversammlung im Mehrzweckgebäude die Entscheidungen über die Annahme der Rechnung 2020 und des neuen Friedhof- und Bestattungsreglements. Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 787 500 Franken ab.

Dieser resultiert hauptsächlich aus den Einnahmen der Elektrizitätsversorgung und der Abwasserentsorgung. Die Anschlussgebühren für Neubauten und ein erhöhter Steuerertrag der natürlichen Personen trugen ebenfalls dazu bei. Die Nettoinvestitionen fielen um rund 1,026 Millionen Franken höher als budgetiert aus. Das Geld wurde hauptsächlich für die Erneuerung von Gemeindestrassen, für den Unterhalt des Abwasserentsorgungssystems, für die Gemeinde- und Schulliegenschaftsinfrastruktur sowie für die Umgebungsgestaltung der Kita verwendet.

Neues Friedhof- und Bestattungsreglement

Der Trend zu mehr Bestattungen im Gemeinschaftsgrab führte zu einem Rückgang der individuellen Erd- und Urnengräber und somit auch zur Abnahme von Einlagen in den Grabfonds.

Rechnung 2020 (in Franken)

| | |
|--------------------|------------|
| Aufwand | 27 246 056 |
| Ertrag | 28 032 603 |
| Gewinn | 786 547 |
| Nettoinvestitionen | 1 413 199 |
| Steueranlage | 1,65 |

Aufgrund der gesunkenen Nachfrage für diese Bestattungsarten und der zu erwarteten starken Erhöhung der Beitragskosten hat der Gemeinderat beschlossen, den Grabfonds im neuen Reglement ersatzlos zu streichen und weitere Anpassungen vorzunehmen. Nach der Zustimmung zur Reglementsänderung wird nun eine neue Verordnung erstellt, welche unter anderem im Detail die verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten aufzeigen wird.

In den nächsten 15 Jahren wird mit einer Nettoinvestition von 25 Millionen Franken in die Schulareal- und -raumplanung gerechnet. Erste Projekte müssen bereits auf das Schuljahr 2022/23 realisiert sein. Auf Nachfrage erhielten die Anwesenden genauere Informationen darüber, welche dies sein werden: Errichtung eines Anbaus südlich an das Mehrzweckgebäude und vorübergehendes Aufstellen von Containerschulräumen. Vom 14. bis 18. Juni besteht die Möglichkeit, vier neu eingerichtete Coworkingarbeitsplätze auszuprobieren. Für dieses Projekt werden noch Interessenten gesucht.

Anke Eckardt

Stadtbummel Grenchen

Die Stadt unter verschiedenen Blickwinkeln

Grenchen hatte immer einen Touch Amerika. Wenn man mit dem Auto von Solothurn her in die Stadt hineinfährt, sieht man Tankstellen, Garagen und Gewerbebetriebe auf einer grosszügigen Hauptachse. Von weitem sichtbar ist die «Downtown» mit Hochhaus.

Fehlt nur noch ein Schachbrettmuster bei den Strassen. Was Wunder, wenn hier also auch das erste Drive-In-Impfzentrum der Schweiz installiert wird. Aber wussten Sie, dass man zu diesem Drive-In auch mit dem Velo kommen kann?

Und vielleicht auch mit dem Trottiennett? Das würde dann ja wohl den Gedanken nahelegen, dass man als Fussgänger auch ein Verkehrsteilnehmer ist ... Zu Ende gedacht, hätte damit Grenchen ein Impfzentrum für alle. Nur mit dem Vorteil, dass man keinen Parkplatz suchen muss.

Das Leben hat viele Aspekte, und man kann die Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln und unter verschiedenen Hüten anschauen. Das macht auch die Ortsplanungsrevision, die zurzeit im Gange ist. Be-

merkenswert, an was hier alles gedacht wird – und was alles reglementierbar ist.

Und weil damit festgelegt wird, wie die Stadt am Ende insgesamt daherkommt, ist das wohl auch gut so. Nicht von ungefähr konnte 2004 der Fussverkehrspreis und 2008 der Wakkerpreis gefeiert werden.

Ein Blick in die vielen Dokumente zeigt aber auch allenthalben, nachdem man gar nicht gesucht hat. Dass Bettlach gefühlt ziemlich bald beginnt, etwa. Oder dass es in Grenchen

eine separate «Zone für Fahrende» gibt. Oder wussten Sie, dass Grenchen auch an Selzach grenzt?

Was auf den ersten Blick unmöglich scheint. Doch: auf den Jurahöhe ragt ein Stück Grenchen so weit über Bettlach hinein, dass danach gleich Selzach kommt. Sozusagen als Ausgleich dafür, dass im Flachland Bettlach gleich hinter dem GVG-Kreisel bzw. der «Jabil» beginnt?

Wer also die Steuererklärung schon ausgefüllt hat, der sollte



Andreas Toggweiler